

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 7. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. November 2023)

zum Thema:

Wasserqualität des Faulen Sees in Hohenschönhausen: Transparenz herstellen

und **Antwort** vom 22. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17281
vom 7. November 2023

über Wasserqualität des Faulen Sees in Hohenschönhausen: Transparenz herstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Daten liegen dem Senat von Berlin zur Wasserqualität des Faulen Sees in Hohenschönhausen vor und welche Schlüsse werden daraus gezogen?

Antwort zu 1:

Aktuelle Daten zur Wasserchemie und Biologie liegen vom Faulen See nicht vor. 2019 wurde eine Fischbestandserfassung durchgeführt. Der Faule See wird im Rahmen der Gewässerunterhaltung durch die Senatsverwaltung kontrolliert. Eigentümer des Gewässers ist das Bezirksamt Pankow.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Wasserqualität?

Antwort zu 2:

Der Wasserhaushalt des Faulen Sees hängt von den Niederschlägen und den Zuläufen aus dem Einzugsgebiet ab. Starkregenereignisse werden u.a. über den Graben an der Tamseler Straße in den See abgeleitet.

Durch die klimatischen Veränderungen (geringe Niederschläge und hohe sommerliche Verdunstungsraten), anhaltend niedrige Grundwasserstände sowie die stofflichen Einträge über das Regenwasser verschlammte der See zunehmend und hat indessen nur noch eine maximale Wassertiefe von 60 cm Wasser. Im Sommer 2022 fiel das Gewässer in den Sommermonaten weitgehend trocken. Von seltenen und kurzen Trockenperioden erholen sich Feuchtgebiete in der Regel wieder und bieten Lurchen und Organismen mit kurzer Entwicklungsdauer (z.B. Insektenlarven) trotzdem einen geeigneten Lebensraum. Lang andauernde oder ständig wiederkehrende Trockenwetterphasen ändern die vorkommende Flora und Fauna jedoch nachhaltig. Wenn in den Folgejahren sich die Niederschlagssituation nicht ändert, setzt sich der Sukzessionsprozess am Faulen See bis hin zur Verlandung fort.

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind zum Erhalt bzw. zur Verbesserung der Wasserqualität geplant?

Antwort zu 3:

Der Wasserhaushalt vieler Kleingewässer in Berlin ist durch die Trockenheit der vergangenen Jahre und perspektivisch überwiegend durch den Klimawandel in Veränderung begriffen – so auch im Faulen See. Zum Umgang mit diesen Herausforderungen bedarf es der Entwicklung einer stadtweiten Anpassungsstrategie gestaffelt nach Prioritäten und Ressourcenverfügbarkeiten. Nicht alle Gewässer können aus anderen Wasser-Quellen dauerhaft gestützt werden. Ob durch ein angepasstes Regenwassermanagement im Einzugsgebiet des Sees die Wasserversorgung verbessert werden kann, ist bisher nicht untersucht worden. Andere nahe Bezugsquellen stehen nicht zur Verfügung. Eine Speisung mit Trinkwasser ist ökologisch nicht nachhaltig. Für den See sind unterstützende ökologische Erhaltungsmaßnahmen wie z.B. Teilentschlammungen im Rahmen der Gewässerunterhaltung perspektivisch zu prüfen. Der Faule See in Pankow fällt nicht unter die 30 Gewässer des Ökokontos, da er wegen seiner Lage in einem Naturschutzgebiet ausgeschlossen wurde.

Berlin, den 22.11.2023

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt